



Autor: MAGDALENA HILBE
Liechtensteiner Vaterland
9490 Vaduz
tel. 00423 236 16 16
www.vaterland.li

Auflage 10'241 Ex.
Reichweite 19'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 32'714 mm²
Wert 800 CHF

Vaduzer Unternehmen gewinnt bei Start-up-Wettbewerb

MAGDALENA HILBE

VADUZ. Acht Unternehmen standen im Finale des Start-up-Wettbewerbs vom **Forum christlicher Führungskräfte**, welches Jungunternehmer fördert. Vier davon haben gewonnen, darunter auch ein Unternehmen aus Vaduz: SCST AG. «Im Bereich Innovation hat SCST mit dem Projekt Swiss Innovation Pool abgeräumt», heisst es in der Medienmitteilung des Forums christlicher Führungskräfte. Die Gewinner erhalten je ein Innovations-Package im Wert von 5000 Franken und zudem erhalten sie die Chance, ihre Idee am Start-up-Forum sowie an einem Stand an der Ausstellung des Forums 2016 zu präsentieren.

Drei Gründer, eine Idee

Die drei Gründer des Unternehmens SCST AG sind Markus Schildknecht, Vladimir Mitrovic und Patrick Heeb. Das Ziel des Swiss Innovation Pool Projekts, dessen Umsetzung noch in den Kinderschuhen steckt: Die Intel-



Markus Schildknecht



Vladimir Mitrovic



Patrick Heeb

Bild: pd

lizenzen aus der ganzen Welt anzapfen und diese über Schweizer Technologie-Partner zu Schweizer Unternehmen leiten.

Die Idee hört sich komplizierter an, als sie ist. «Es ist eine Mischung aus Google, Xing und anderen Social-Media-Plattformen wie Paarship», erklärt Basil Höneisen, stellvertretender Mediensprecher des Forums christlicher Führungskräfte, auf Anfrage. Es soll ein virtueller Marktplatz ent-

stehen, der durch einen virtuellen Coach oder Projektleiter Menschen hilft, ihre Idee umzusetzen. «Ein Mann aus Moldawien will beispielsweise eine Maschine herstellen, die Wasser reinigen kann. Er weiss aber nicht, ob es diese Maschine wirklich braucht, und benötigt dafür eine Marktanalyse», erklärt Höneisen. Der virtuelle Coach oder Projektleiter hilft dem Mann aus Moldawien, die Idee in ein professionelles

Konzept zu wandeln und eine passende Person zu suchen, die die Marktanalyse machen kann. «Somit werden global Menschen vernetzt und gemeinsam Projekte auf die Beine gestellt», sagt Höneisen.

Drei weitere Projekte gewonnen

Das Projekt befindet sich derzeit in der Startphase. Die Gründer rechnen mit zwei Jahren Entwicklungszeit. Das bedeutet zwei

Jahre, bis der Coach und alle Algorithmen entwickelt sind. Erst dann kommt die Umsetzungsphase.

Neben dem Unternehmen aus Vaduz haben auch die Unternehmen Al Salam (Schafisheim, Aargau), PVT Solar AG (Root, Luzern) und Schmitte GmbH (Thun) gewonnen. (pd/mh)

Alles über das ...

... **Forum christlicher Führungskräfte**

Das Forum 2016 wird vom nationalen, überkonfessionellen, branchen- und parteiübergreifenden Verein **Forum christlicher Führungskräfte** organisiert. Co-Präsidenten des Vereins sind Michael Hein und Christian Kuhn. Ziel ist, Verantwortungsträgern und Führungskräften aus unterschiedlichsten Bereichen Inspiration, Hoffnung und praxisnahe Lösungsansätze zu vermitteln.